

Abschlussbericht

Schuljahr 2022/23

1 Eckdaten

Schule	Schulform	
Große Stadtschule "Geschwister-Scholl-Gymnasium" Wismar	Gymnasium	
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Schulstraße 9/11	23966	Wismar
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
J. Michaelsen		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
9/10	Latein, Philosophie, Geschichte, Kunst, Deutsch, Informatik	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
AG „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“	20	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
S. Behrendt (Welterbemanagerin HST), A. Cordes (MA); Norbert Huschner (Welterbemanager HWI), Dr. N. Jörn (Archiv HWI), N. Kneiffel (Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Kataster und Vermessung, Stabsstelle Geodatenzentrum), U. Lübcke/Prof. Müller (University of Applied Sciences Wismar), C. Schubert (Museumsleiterin der HWI), H. Sturbeck (Bauunternehmer), R. Wilcken (Ehrenbürgerin der HWI)		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
-		
Partnerschule (Name, Ort)		
Gerhart-Hauptmann-Gymnasium Wismar		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners		
Deutsche UNESCO-Kommission		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitlel
Die historischen Altstädte Stralsund und Wismar - Anerkennung und Verpflichtung
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)
<p>SuS der Partnerschulen ergründeten im gegenseitigen Austausch und unter Anleitung von Fachpartnern die Einzigartigkeit und das interkulturelle Miteinander der Altstädte der Hansestadt Stralsund und der Hansestadt Wismar, die im Jahr 2002 zur Auszeichnung mit dem Titel „UNESCO Welterbestätte“ führten.</p> <p>SuS arbeiteten heraus, warum Welterbestätten Geschichte (für Wismar speziell: Hansezeit, Schwedenzeit) vermitteln, über Grenzen hinweg miteinander verbinden, gemeinsam zum Wohle der Menschen handeln und neue Perspektiven auf die Welt gestatten.</p> <p>Die Sanierung der Wismarer Altstadt mit ihren Giebelhäusern, ihren Kendläden, ihren Stadtkirchen und ihren Schulen fand im Einklang mit dem Erhalt des alten Stadtbildes statt. Am Beispiel der Georgenkirche beleuchteten SuS zusammen mit Fachpartner*innen die Arbeit der Handwerker und die Einhaltung der Vorgaben des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege, der Methodik der Erkundung und Restaurierung denkmalgeschützter Gebäude und spezieller Handwerkstechniken.</p>

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Die Teams beider Schulen sollten erkennen, dass der Welterbetitel Auszeichnung und Verpflichtung zugleich ist. Stralsund und Wismar erhielten gemeinsam den Titel. SuS erforschten die Gründe der UNESCO-Kommission in Paris heraus, die zur Aufnahme der Hansestädte Stralsunds und Wismars in das UNESCO-Welterbe führten. Hierbei lernen sie die unterschiedlichen Kategorien und Begründungsparameter für eine Welterbestätte kennen. Im Archiv der HWI und im Museum der HWI suchten die SuS nach den „Beweismitteln“ der Einzigartigkeit und wurden fündig. Die Sanierungskonzepte und Managementpläne der HWI belegen den erfolgreichen Ansatz beim Erhalt und der Renovierung der Bausubstanz denkmalgeschützter Gebäude. Die Synthese von geschichtlichen und aktuellen Herausforderungen macht die Altstadt so lebenswert.

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an das Kulturerbe vor Ort herangeführt? Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die kontinuierliche und umfangreiche Arbeit mit Fachpartner*innen war für die SuS gewinnbringend. Die Vorträge, die theoretische Workshops zu allgemeinen Fragen des Denkmalschutzes in den Welterbestätten Stralsund und Wismar und die praxisorientierten Workshops waren schüler- und themenorientiert. Für die Erstellung der Fragenkataloge an die Leiter der Praxisworkshops nutzten die SuS auch Dokumentationen ihrer Mitschüler*innen aus vergangenen Jahren von „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule. Die Interessen der SuS konnten so besser und entwickelt und berücksichtigt werden. Die Arbeit in den Unterrichtsfächern Latein, Philosophie, Geschichte, Kunst, Deutsch, Informatik unterstützen selbstständiges Arbeiten. Der Lehrplanbezug begünstigte eine zielführende Sicherung von Zwischenergebnissen und die Erstellung von Endprodukten.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

1. Dokumentation (ppt, Roll-up) Sanierungsfortschritt Welterbegebiet der Hansestadt Wismar 1991 – 2020
2. Dokumentation (32 Seiten) Ziele im Sanierungsgebiet Altstadt, Baulücken, Bevölkerungsentwicklung, Betreuungs- und Pflegeangebote, denkmalgeschützte Gebäude, Gebäude- und Wohnungsbestand, Grünstrukturen im Altstadtgebiet, Städtebau und Wohnen Neu- und Rückbau, Wohnanlagen für ältere Menschen
3. Dokumentation (31 Seiten) Straßennetz der Hansestadt Wismar in seiner Entwicklung (Mittelalter bis heute)
4. Dokumentation (19 Seiten) Herausforderungen für den Tourismus
5. Dokumentation Wasserplan von 1770 und seine kunsthistorische Bedeutung für die Restaurierung von Gebäuden und Straßenzügen in der Altstadt Wismars
6. Dokumentation (ppt) zur wirtschaftlichen Entwicklung Wismars Altstadt vom Mittelalter bis heute
7. Maßstabsgerechtes erstelltes 3D-Tisch-Modell zum Straßenverlauf im Mittelalter in der Größe 137x104 cm (in Zusammenarbeit mit der University of Applied Sciences in Wismar)
8. Maßstabsgerechte erstellte 3D-Modelle ausgewählter Gebäude der Altstadt Wismars (in Zusammenarbeit mit der University of Applied Sciences in Wismar)
9. Maßstabsgerechtes erstelltes gefräste Tisch-Modells der Festung/Zitadelle in Wismar zur Schwedenzeit in der Größe von 50x60cm (in Zusammenarbeit mit der University of Applied Sciences in Wismar)
10. Erstellen einer Textdokumentation zu den verschiedenen Kategorien von Weltkulturerbe
11. Erstellung einer Dokumentation (ppt) zu den Managementplänen der Hansestadt Wismar und deren Bedeutung für die Entwicklung der Wismarer Altstadt
12. Erstellung einer Dokumentation zum methodischen Vorgehen bei der denkmalgerechten Sanierung eines Gebäudes in Zusammenarbeit mit einem fachlichen Partner
13. Erstellung einer Text- und Fotodokumentation zu denkmalpflegerischen Maßnahmen an der Georgenkirche in Wismar
14. Erstellen einer Übersicht (Poster) zu den Welterbestätten in Deutschland
15. Erstellen einer Dokumentation (Roll-up) zu den Straßenbildern Wismars vom Mittelalter bis zur Gegenwart

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

- . die gemeinsame Entwicklung von Gedanken zur Gestaltung der Projektarbeit unter inhaltlichen, zeitlichen, methodischen und ergebnisorientierten Aspekten
- . die Literaturrecherche in der Schulbibliothek und in der Bibliothek des Archivs der HWI
- . die zuverlässige und hilfreiche Zusammenarbeit mit den ausgewiesenen Fachpartner*innen
- . die Plenumspräsentationen der Teil- und Endergebnisse der einzelnen Schülergruppen.
- . die gemeinsamen Veranstaltungen mit der Partnerschule und das gemeinsame Lernen voneinander
- . die Arbeit vor Ort und in den Welt Erbe Häusern der HST und HWI
- . die Workshops in der University of Applied Sciences in Wismar
- . Freude an der Erstellung der Endergebnisse (Erstellung eines Stadtplanes aus dem Mittelalter, computergestützte gefräste Erstellung des „Grundriß der Stadt und Vestung Wismar 1653“ computergesteuerte Herstellung ausgewählter Gebäude in 3D-Druck
- . die methoden- und wissensvertiefende Zusammenarbeit mit dem Archiv der HWI, dem Museum der HWI und der ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz e.V.
- . die Präsentation unserer Ergebnisse vor Mitschüler*innen unserer Schule und vor Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern unserer Partnerschule in Ladakh

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

- . Materielles, immaterielles Welterbe und Weltnaturerbe als Menschheitsgut, sein Schutz und seine Verpflichtung für die ausgezeichneten Objekte (Zusammenarbeit mit den Fächern Englisch und Informatik)
- . Bedeutung der Erstellung der Managementpläne (UNESCO Welterbestätte Altstadt) für die erfolgreiche Entwicklung und Sanierung der Altstadt in den Jahren 1991 - 2023
- . Erstellen einer Dokumentation zu Beispielen erfolgreich erfolgter Sanierung der Altstadt von 1991 – 2020 (Zusammenarbeit mit den Fächern Geschichte, Kunst und Informatik)
- . Erstellen von Dokumentationen zum Vergleich der Straßennetze der Stadtpläne aus dem Mittelalter bis in die Gegenwart und Erkennen der Begründungsfaktoren für das Welterbe der HST und HWI (Zusammenarbeit mit den Fächern Latein und Deutsch)
- . Erstellung einer Dokumentation zum methodischen Vorgehen bei der denkmalgerechten Sanierung eines Gebäudes (Theorie-Praxis-Bezug)
- . Erstellung einer Dokumentation (ppt) zur wirtschaftlichen Entwicklung Wismars Altstadt vom Mittelalter bis heute (Zusammenarbeit mit den Fächern Latein, Philosophie und Wirtschaft)
- . Erstellung einer Text- und Fotodokumentation zu denkmalpflegerischen Maßnahmen an der Georgenkirche in Wismar (Zusammenarbeit mit den Fächern Religion, Deutsch, Kunst und Informatik)
- . hochinteressanter Workshop zu den Zahlengeheimnissen der Georgenkirche
- . Kennenlernen moderner Präsentationsmethoden für die Öffentlichkeitsarbeit (Zusammenarbeit mit der University of Applied Sciences, dem Katasteramt des Landkreises NWM)
- . Kennenlernen moderner Erfassungsmethoden von denkmalgeschützten und sanierungsbedürftigen Gebäuden in den Altstädten der HST und HWI
- . Erstellen einer englischsprachigen und deutschsprachigen Übersicht über Welterbestätten in Deutschland
- . Zusammenarbeit der Gruppenmitglieder und vor allen Dingen interessierte Zuhörer bei Vorträgen und aktive Mitarbeiter bei Workshops

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

- . SuS wollen gemeinsam mit Interesse die ausgewählten Aufgabenbereiche erforschen
- . SuS widmen sich verlässlich mit ihren selbst eingeteilten Einzel- oder Gruppenbeiträgen dem Gesamtprojekt
- . SuS arbeiten in einer kritischen und verantwortungsvollen Atmosphäre und unterstützen sich gegenseitig im Team
- . SuS nutzen die Möglichkeit wissenschaftspropädeutischen Quellenstudiums in den Bibliotheken, im Archiv und im Museum
- . SuS bereiten sich auf die Vorträge und Workshops inhaltlich vor und lernen, Fragen zu stellen
- . SuS lernen die Bedeutung eines Theorie-Praxis-Bezugs schätzen

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Geplante Umsetzung: Die historischen Altstädte Stralsund und Wismar – Anerkennung und Verpflichtung

<p>Phase 1 April 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> . Die Projektpartner legen als Grundlage für den Arbeitsplan das thematische Hauptziel der beiden teilnehmenden Partnerschulen fest und grenzen den jeweiligen eigenen Beitrag im Tandem ab: das Gerhart-Hauptmann-Gymnasium in Wismar (GHG): Historische Altstadt Stralsund; das Gymnasium Große Stadtschule „Geschwister Scholl“ in Wismar (GSG): Historische Altstadt in Wismar. . Die Leitschule aus Wismar führt beim Treffen der Partnerschulen die neu teilnehmende Schule an das Projekt „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ unter Berücksichtigung folgender Schwerpunkte heran: <ul style="list-style-type: none"> . SuS erklären Projektergebnisse der vergangenen Jahre . L und SuS informieren über inhaltliche, methodische und organisatorische Aspekte (u. a. Fachpartnerfindung, Konstituierung der Schulteams, Erstellung des Arbeitsplans, Methoden der Projektdurchführung, Formulierung von Projektergebnissen, Öffentlichkeitsarbeit) <p>erfüllt</p>
<p>Juni 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> . SuS und L stecken mit den Fachpartner*innen Dr. Jörn und Schubert den inhaltlichen Rahmen zur Begründung der Einzigartigkeit der Altstadt der Hansestadt Wismar fest . SuS und L bilden Schülerarbeitsgruppen an den beiden Partnerschulen und sprechen inhaltliche, methodische und organisatorische Fragen bezüglich der beiden Altstädte ab . SuS recherchieren online Basisinformationen zum Denkmalschutz und Kulturerbe an den beiden Standorten – Denkmallisten in Stralsund und Wismar und tauschen diese zu Projektbeginn aus . L und SuS nehmen Ergebnisse der Absprachen im jeweiligen detaillierten Arbeitsplan der Partnerschulen auf <p>erfüllt</p>
<p>Phase 2 August 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> . L informiert Eltern der SuS über Projektverlauf . SuS recherchieren und sichten in terminlich verschiedenen Teilveranstaltungen Informationsmaterial (u.a. Stadtpläne) zur Altstadt im Stadtarchiv Wismar unter Anleitung von Dr. Jörn (Stadtarchivar), im Welt-Erbe-Haus unter Anleitung von Herrn Huschner (Welterbemanager der Hansestadt Wismar), im Museum unter Anleitung von Frau Schubert (Leiterin des Museums) und Frau Liebscher (Pädagogische Mitarbeiterin des Museums) <p>Mögliche Literatur: Nominierungsantrag der beiden Städte</p> <p>erfüllt</p>
<p>Phase 3 September 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> . SuS nehmen am Tag des offenen Denkmals am 11.9.2022 (Thematik: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“) teil mit dem Ziel, die Bedeutung des Begriffs „Weltkultur“ an ausgewählten Fassaden von denkmalgeschützten Objekten zu erfahren . SuS beider Einzelteams präsentieren jeweils online erste Rechercheergebnisse (Geschichte(n)/Geschichtliches/Lageskizzen aus Fachliteratur, dem Archiv, aus sachkundigen Internetquellen) in der Vitrine im UNESCO-Bereich der Schule zur Information für Schüler*innen, Lehrer*innen und Besucher*innen der Schule . Teilnahme am Startertreffen „denkmal aktiv“ (23./24.09.2022) . Vortrag/Workshop (Fachpartner) im Archiv: Die Entwicklung der Hansestädte Stralsund und Wismar vom Mittelalter bis in die heutige Zeit (Dr. Jörn, Archivar der Hansestadt Wismar). Beide Schulteams nehmen daran teil. <p>erfüllt</p>
<p>Oktober 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> . SuS informieren sich vor Ort über das Sanierungskonzepts der Altstadt Wismars und der Managementpläne der vergangenen Jahre <p>Fachpartnerin: Frau Schubert (Leiterin des Museums) des Fachpartner: Herrn Huschner (Welterbemanager der Hansestadt Wismar) Fachpartner: Dr. Jörn (Leiter des Archivs der Hansestadt Wismar)</p> <p>erfüllt</p>

November 2022	<p>. SuS lernen die Altstadt denkmalpflegerisch einordnen</p> <p>. gemeinsamer Vortrag und Gespräch: Das Zahlengeheimnis des Gotischen Viertels und ihre Entsprechung in den Kulturen Fachpartner: Prof. Müller, em., University of Applied Sciences, Wismar</p> <p>. SuS und L der Partnerschulen entwickeln in Vorbereitung auf den praktisch orientierten Workshop mit Handwerkern und dem Fachpartner Sturbeck in der Georgenkirche in Wismar einen interessen- und projektrelevanten Fragekatalog (Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse mit der Denkmalpflege, theoretisch-methodisches Vorgehen bei der Sanierung von Denkmalobjekten, Berufsorientierung)</p> <p>erfüllt</p> <p>neu:</p> <p>Workshop: Wie gelang es, dass die Altstädte der HST und der HWI Welterbe wurden?</p> <p>Die Bedeutung der Backsteingotik in beiden Städten.</p> <p>Fachpartner: Frau Dr. Wilcken, Ehrenbürgerin der HWI</p>
<p>Phase 4 Dezember 2022</p>	<p>. SuS beider Partnerschulen nehmen an einem Fachvortrag zum Thema „HST und HWI auf dem Weg zum Weltkulturerbe und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen zur Denkmalpflege und zum -schutz in beiden Städten“ mit anschließendem Gespräch teil:</p> <p>. Wismars und Stralsunds Einzigartigkeit als Welterbestätten: Erfahrungen und Schwerpunkte in der Denkmalpflege in Deutschland</p> <p>. Welche Möglichkeiten bietet Wismar Jugendlichen, in der Denkmalpflege tätig zu sein?</p> <p>Fachpartner: Herr N. Huschner, Welterbemanager der HWI</p> <p>. SuS erstellen eine deutschsprachige und englischsprachige Dokumentation (Flyer) zur internationalen Begründung der Verleihung des Titels „Weltkulturerbe“ für die Hansestädte Stralsund und Wismar</p> <p>Mögliche Literatur: The Historic Centres of Stralsund and Wismar, World Heritage Nomination</p> <p>verschoben auf März 2023; dann erfüllt</p>
<p>Phase 5 Januar 2023</p>	<p>. SuS und L beider Partnerschulen nehmen an einem praktisch orientierten Workshop zur Restaurierung der Georgenkirche in Wismar unter denkmalpflegerischen Aspekten teil. Sie erhalten eine fachkundige Führung durch die Georgenkirche und lassen sich handwerkliche Tätigkeiten bei der Sanierung der Georgenkirche im Ensemble des Gotischen Viertels unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung der Georgenkirche als Kulturraum erklären.</p> <p>. SuS erstellen eine Zeitdokumentation über die Georgenkirche im Mittelalter und heute und über die Zeit der Restaurierung nach 1990</p> <p>Mögliche Literatur: Friedrich Schlie: Die Kunst- und Geschichts-Denkmäler des Grossherzogthums Mecklenburg-Schwerin, Schwerin 1898.</p> <p>. SuS tauschen Gelerntes über bauhandwerkliches Arbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden in Stralsund (Kloster) und Wismar (Georgenkirche) aus</p> <p>. SuS präsentieren die bisher gewonnenen Kenntnisse am Tag der offenen Tür der beiden Partnerschulen</p> <p>. L erstellt Zwischenbericht unter Mitarbeit von SuS</p> <p>. SuS und L der Partnerschulen entwickeln in Vorbereitung auf den theoretisch-praktisch orientierten Workshop mit dem Architekten A. Cordes einen interessen- und projektrelevanten Fragekatalog zum noch zu restaurierenden Denkmal in der Krämerstraße 15 (Handwerkstätigkeiten, Materialnutzung, Interessenskonflikte, Kompromisse mit der Denkmalpflege, theoretisch-methodisches Vorgehen bei der Sanierung von Denkmalobjekten, Berufsorientierung)</p> <p>erfüllt</p>

Februar 2023	<p>SuS und L der Partnerschulen nehmen an einem theoretisch-praktisch orientierten Workshop zum noch zu restaurierenden Denkmal Krämerstraße 15 unter Anwendung der Schwerpunkte des Fragenkatalogs teil. Fachpartner: A. Cordes, Architekt</p> <p>erfüllt</p>
März 2023	<p>. SuS studieren projektrelevante Auszüge aus den Sanierungskonzepten der Hansestädte Stralsunds (Partnerschule) und Wismars und ihre Bedeutung für den Denkmalschutz in den Altstadtkernen. Sie erstellen eine Textdokumentation.</p> <p>. SuS studieren projektrelevante Auszüge aus den Managementplänen der Hansestädte Stralsund (Partnerschule) und Wismar und ihre Bedeutung für die wirtschaftliche und bevölkerungspolitische Entwicklung in den Altstädten beider Hansestädte. Sie erstellen eine Textdokumentation.</p> <p>Fachpartner: Welterbemanager und Archivleiter der Hansestädte Stralsund und Wismar Fachpartner: Dr. Jörn (Leiter des Archivs der Hansestadt Wismar . Teilnahme an der der zentralen Veranstaltung „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ im März 2023</p> <p>erfüllt</p>
April 2023	<p>Workshop: Wismar im Mittelalter und heute Fachpartner: Dr. Jörn, Leiter des Stadtarchivs der HWI</p> <p>. SuS erstellen eine Textdokumentation zur wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Entwicklung der HWI vom Mittelalter bis in die Gegenwart Workshop: Wismar und sein Wasserplan von 1770 Fachleiter: Frau Schubert, Leiterin des Museums der HWI; Herr Dr. Jörn, Leiter des Archivs der HWI</p> <p>. SuS erhalten einen themenrelevanten Einblick in die Bedeutung des Wasserleitungsplans aus dem Jahre 1770 für die Veranschaulichung von Kunstepochen und Fassadengestaltung der Gebäude für die Nachnutzer in der Gegenwart</p> <p>erfüllt</p>
<p>Phase 6 Mai 2023</p>	<p>. SuS erstellen ein 3D-Modell zum Straßenverlauf im Mittelalter . SuS präsentieren an den jeweiligen Schulen die bisherigen Ergebnisse in Form von farbigen Dokumentationen (A4) zum Unesco-Tag mit dem Ziel, weitere SuS für die AG „denkmal aktiv- Kulturerbe macht Schule“ gewinnen zu können</p> <p>Fachpartner: Herr Lübcke, Hochschule Wismar</p> <p>. SuS reflektieren die Dokumentationen und beschließen die finale Dokumentation für kommende Schuljahre: Collagen, Wandgalerie, Roll-Ups, Power-Point</p> <p>neu: Teilnahme am internationalen Museumstag (21.5.2023) neu: Teilnahme am Vortrag im Archiv (23.5.2023) zur Bedeutung des Glashoffschen Karte aus dem Jahr 1833 für die heutige Zeit</p> <p>erfüllt</p>
<p>Phase 7 Juni 2023</p>	<p>. SuS beider Partnerschulen besuchen das Welt-Erbe-Haus in Stralsund . Workshop: Stralsunds Kriterien für die Erlangung des Welterbetitels vor Ort . SuS lassen sich das unveränderte Straßenbild und die Backsteingotik in der Hansestadt Stralsund erklären</p> <p>Fachpartner: Frau Behrendt, Welterbemanagerin der Hansestadt Stralsund</p> <p>. SuS ergänzen ihre deutschsprachige Dokumentation zum Alleinstellungsmerkmal der Hansestadt Stralsund als Weltkulturerbe . SuS ergänzen ihre englischsprachige Dokumentation zum Alleinstellungsmerkmal der Hansestadt Stralsund als Weltkulturerbe für ihre Partnerschulen in Asien.</p> <p>. SuS der Partnerschulen dokumentieren Endergebnisse und tauschen diese aus mit dem Ziel, deren Mitschüler*innen über die Jahresarbeit zu informieren, diese für die besondere Verantwortung des Lebens in Welterbestätten zu sensibilisieren und sie zu ermuntern, sich der AG „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ anzuschließen.</p>

	<p>Hinweis: Der geplante gemeinsame Besuch des Welt Erbe Hauses in Stralsund fand aus terminlichen Gründen getrennt statt. Wir waren am 25.5.2023 in Stralsund.</p> <p>teilweise erfüllt</p> <p>Folgende Dokumente sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fotodokumentation zur Entwicklung des Straßenbildes der HWI in seiner geschichtlichen Entwicklung (ppt, neu: Roll-up) • Text- und Fotodokumentation zu denkmalpflegerischen Maßnahmen an Gebäuden in der Zeit von 1991 - 2020 (ppt, Roll-up) . Text und Fotodokumentation zur Methodik einer denkmalgerechten Sanierung eines Gebäudes (Poster) • Text- und Fotodokumentation zur Fassadengestaltung an ausgewiesenen Straßenzügen der HWI (Poster) • Textinformation zur Synthese zwischen Altstadtanierung, Wirtschaftsentwicklung und Entwicklung der Einwohnerzahl in den HST und HWI • Erstellung eines englisch- und deutschsprachigen Flyers zur Begründung der HST und HWI als Welterbestätten • Herstellen eines 3D-Objekts zum mittelalterlichen/modernen Straßenverlauf Wismars • Reflexion und Ausblick auf Neues (Einzelschule und Tandemschule) • Zusammenfassen des Erfahrungs-/Abschlussberichts • separate Abrechnung der Finanzen durch die Tandemschulen <p>erfüllt</p>
--	---

6 Bewertung des Gesamtprojekts

<p>Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?</p> <p>Die Schule liegt im Welterbegebiet der Hansestadt Wismar. Daraus kann sich eine besondere Motivation ergeben, sich mit dem Thema Welterbe und Denkmalschutz im Allgemeinen und Besonderen zu beschäftigen. Dieses ist gelungen. Das liegt an der ausgewählten Thematik, an den selbst gewählten Aufgabenstellungen und an den Möglichkeiten, sich anleitend intensiv mit den Themen auseinandersetzen zu können.</p> <p>Die gesuchte Verbindung zu den Unterrichtsfächern war eine Stütze. Ebenso die Unterstützung der Fachpartner, die den Weg der Hansestadt Wismar zum Welterbe begleitet haben.</p> <p>Der Vergleich des in den letzten 30 Jahren Erreichten bei der Sanierung von Denkmälern lässt erkennen, welchen hohen Stellenwert die Verantwortlichen der Entwicklung ihrer Stadt beimessen und auch beimessen müssen. Der Welterbetitel verpflichtet.</p> <p>Wenn Interesse und ein funktionierendes Team vorliegen, gibt es Möglichkeiten, sich auch als Jugendliche in den Bereichen Wissenserwerb, Methodenerwerb, Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein, Zeitmanagement und Freude weiterzuentwickeln. Ich denke, die Jugendlichen haben dieses Angebot wahrgenommen.</p> <p>Die finanzielle Unterstützung des Projekts durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ermöglichte die Beschaffung von Literatur, die Einladung bewährter Fachpartner*innen und die Erstellung von Dokumentationen für die Teilnehmer*innen beider Teams.</p> <p>Die Ergebnisse der Gruppen- und Einzelarbeiten konnten den Mitschüler*innen, dem Lehrerkollegium, den Eltern und Besucher*innen unserer Schule in umfangreicher und qualitativ wertvoller Form abwechselnd präsentiert werden.</p>
--

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

<p>Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)</p>
<p>Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanzierte das Projekt.</p>
<p>Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für</p> <ul style="list-style-type: none"> . die Unterstützung fachlicher Partner . Kosten für die Teilnahme an Workshops . Kosten für Recherchen und Informationsbeschaffung . Kosten für die Teilnahme an Treffen der Teilnehmer an „denkmal aktiv“ im Schuljahr 2022/23 . Kosten für Literatur, Lehr- und Lernmaterialien zu Denkmalthemen . Kosten für die Aufbereitung und Dokumentation des Projekts